

VOGUE

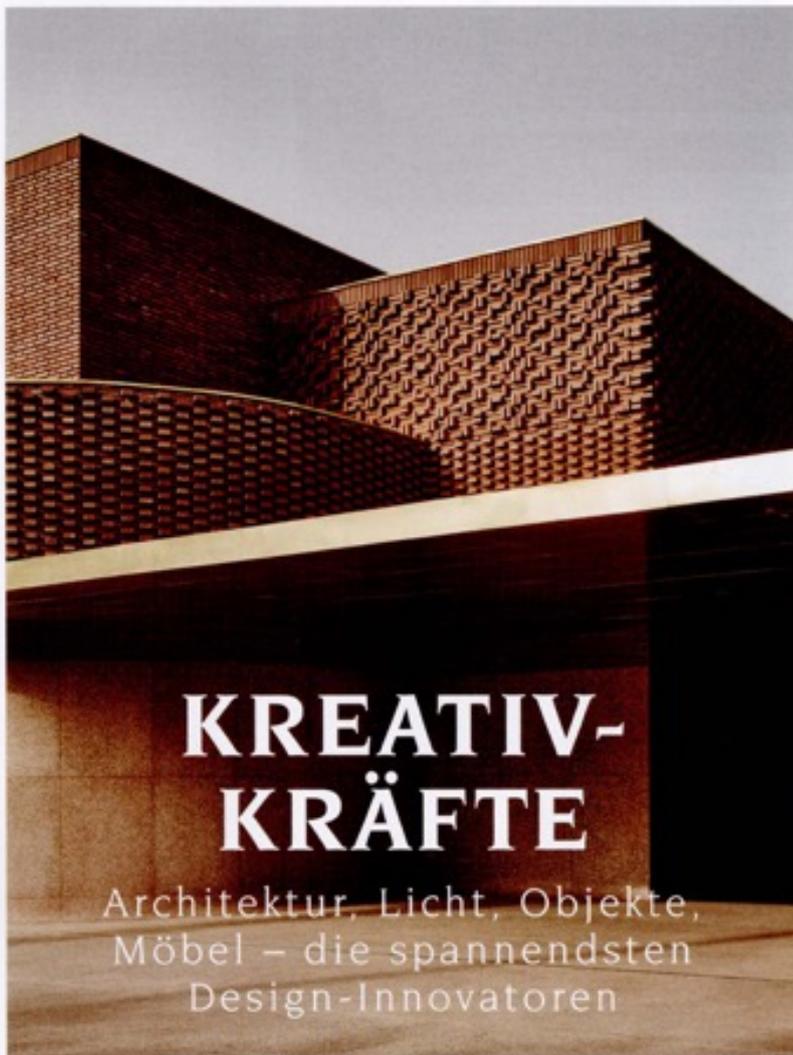
SPECIAL

LIVING

6/2018
JUNI



STIL LEBEN



KREATIV- KRÄFTE

Architektur, Licht, Objekte,
Möbel – die spannendsten
Design-Innovatoren

STUDIO KO Ihr Ticket in den Architektur-Olymp: das Musée Yves Saint Laurent in Marrakesch



Unser Metier hat mehr mit Psychologie zu tun, als den meisten Menschen bewusst ist“, findet Olivier Marty. Gemeinsam mit seinem Partner Karl Fournier baut er nicht nur Privatvillen für Familien mit berühmten Nachnamen wie Hermès oder Agnelli, sondern auch Hotels für André Balazs oder die Aman-Gruppe – und ein Museum für Pierre Bergé und Yves Saint Laurent. Mit dessen Eröffnung im vergangenen Oktober sind die beiden Franzosen, die sich vor mehr als 20 Jahren an der Pariser École des Beaux-Arts kennenlernten und die die Initialen ihrer Vornamen im Jahr 2000 zu einem Teil ihres Firmennamens Studio Ko machten, im Olymp der Architektur angekommen. In Marrakesch artikuliert jeder Aspekt des aus Kuben und Kurven bestehenden Bauwerks eine Hommage an Saint Laurent: von der an einen bestimmten Stoff erinnernden Fassadenstruktur bis hin zum Terrazzoboden, der für die Kindheit des Designers in Nordafrika steht. Von Dependancen in Paris, London und Marrakesch aus entwirft Studio Ko für die verschiedensten Klienten, und jede Arbeit sieht anders aus. „Schließlich träumt ja auch jeder Mensch von unterschiedlichen Dingen“, sagt Marty. „Dazu gehört viel Einfühlungsvermögen. Um zu begreifen, wovon unsere Kunden träumen, führen wir lange Gespräche mit ihnen. Dann beginnen wir, die dabei formulierten Themen architektonisch umzusetzen.“ KATHARINA HESELENZ



Liebesbeweis: Im Auftrag von Yves Saint Laurents Lebenspartner Pierre Bergé baute Studio Ko ein Museum in Marrakesch (o. l.). Karl Fournier und Olivier Marty (u. l.) fügten die Initialen ihrer Vornamen als Teil des Firmennamens zusammen. Himmel in der Wüste: „Villa K“ in Tagadert (u.).

Fotos: Dan Clauser (2), Matthieu Sève (1)